

# Abfallbilanz 2019

Bericht über Abfallmengen

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg hat am 3. August 2020 im Rahmen einer Landespressekonferenz die Abfallbilanz 2019 vorgestellt. 2019 betrug das durchschnittliche Haus- und Sperrmüllaufkommen in Baden-Württemberg 140 kg pro Einwohner. Im Alb-Donau-Kreis lag 2019 das Pro-Kopf-Aufkommen bei 119,22 kg je Einwohner. Der Alb-Donau-Kreis belegt damit den vierten Platz unter den ländlichen Landkreisen in Baden-Württemberg und Platz 14 aller 44 baden-württembergischen Stadt- und Landkreise.

Für die landesweite Abfallbilanz 2019 wurden Daten bei allen Stadt- und Landkreisen erhoben. Die nachfolgenden Tabellen und Erläuterungen zeigen die Entwicklung im Landkreis auf und bieten einen Vergleich mit den Landesdaten.

1. Müllheizkraftwerk Ulm-Donautal (Haus- und Sperrmüll)	Seite 2
2. Deponien	Seite 4
3. Kompostierungsanlagen und Grüngut	Seite 7
4. Wertstoffe	Seite 8
5. Duale Systeme	Seite 10
6. Verwertungsabfälle aus Privathaushalten	Seite 11
7. Problemstoffe	Seite 12
8. Elektro- und Elektronikaltgeräte	Seite 13

## 1. Müllheizkraftwerk Ulm-Donautal

### 1.1 Anlieferungsmengen

Unter Haus- bzw. Sperrmüll sind die Mengen aufgeführt, die über die öffentliche Müllabfuhr, Anlieferungen von Sperrmüll über die Recyclinghöfe oder direkte Anlieferungen von Privatpersonen anfielen. Unter Baustellenabfälle sind Direktanlieferungen von Bauunternehmen und Handwerksbetrieben aufgeführt. Alle anderen Abfälle fallen unter Gewerbe- und Industrieabfälle.

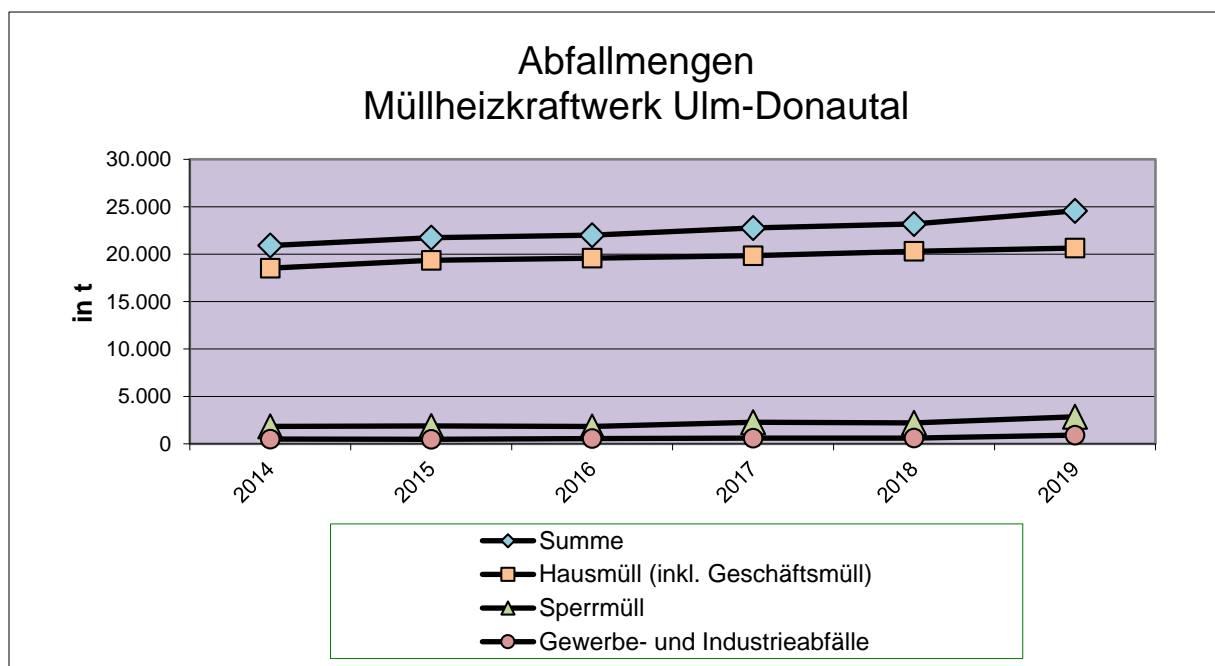
Die Haus- und Sperrmüllmenge lag 2019 bei 23.495 t, das sind 981 t mehr als im Vorjahr. Dabei ist der Hausmüll um 342 t (+ 1,68 %) angestiegen. Die Sperrmüllmenge ist um 639 t (+29%) gestiegen.

Bei den Gewerbe- und Industrieabfällen 2019 wurden gegenüber dem Vorjahr 312 t (51,15 %) mehr Abfälle als im Vorjahr angeliefert. Die Baustellenabfälle stiegen 2019 um 143,55 % auf 151 t.

### Müllheizkraftwerk Ulm-Donautal

(Angaben in t)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Hausmüll (inkl. Geschäftsmüll)	18.523	19.349	19.579	19.839	20.301	20.643
Sperrmüll	1.845	1.883	1.832	2.283	2.213	2.852
Gewerbe- und Industrieabfälle	499	480	559	600	610	922
Baustellenabfälle	42	27	31	41	62	151
<b>Summe</b>	<b>20.909</b>	<b>21.739</b>	<b>22.001</b>	<b>22.763</b>	<b>23.186</b>	<b>24.568</b>



## 1.2 Pro-Kopf-Aufkommen

Das Aufkommen von Hausmüll je Einwohner ist um 0,94 kg/EW gestiegen, das Sperrmüllaufkommen pro Einwohner ist um 3,15 kg/EW gestiegen. In der Summe sind im **Alb-Donau-Kreis 119,22 kg Haus- und Sperrmüll pro Einwohner** angefallen, das entspricht einem Anstieg von 3,5 % zum Vorjahr.

Im Vergleich zu **Baden-Württemberg** ist die Pro-Kopf-Menge im Alb-Donau-Kreis weiterhin sehr niedrig. 2019 produzierte jeder Baden-Württemberger **140 kg Haus- und Sperrmüll** (davon 105 kg Hausmüll), und somit rund 21 kg oder 18 % mehr als die Kreisbewohner. Im Bundesdurchschnitt fielen 2018 sogar 188 kg Haus- und Sperrmüll pro Einwohner an.

Der Alb-Donau-Kreis belegt damit Platz 4 unter den ländlichen Landkreisen in Baden-Württemberg, die ein Pro-Kopf-Aufkommen zwischen 51 und 137 kg/EW\*<sup>a</sup> haben und Platz 14 aller 44 baden-württembergischen Stadt- und Landkreise (67 kg – 235 kg/EW\*<sup>a</sup>).

### Haus- und Sperrmüll je Einwohner

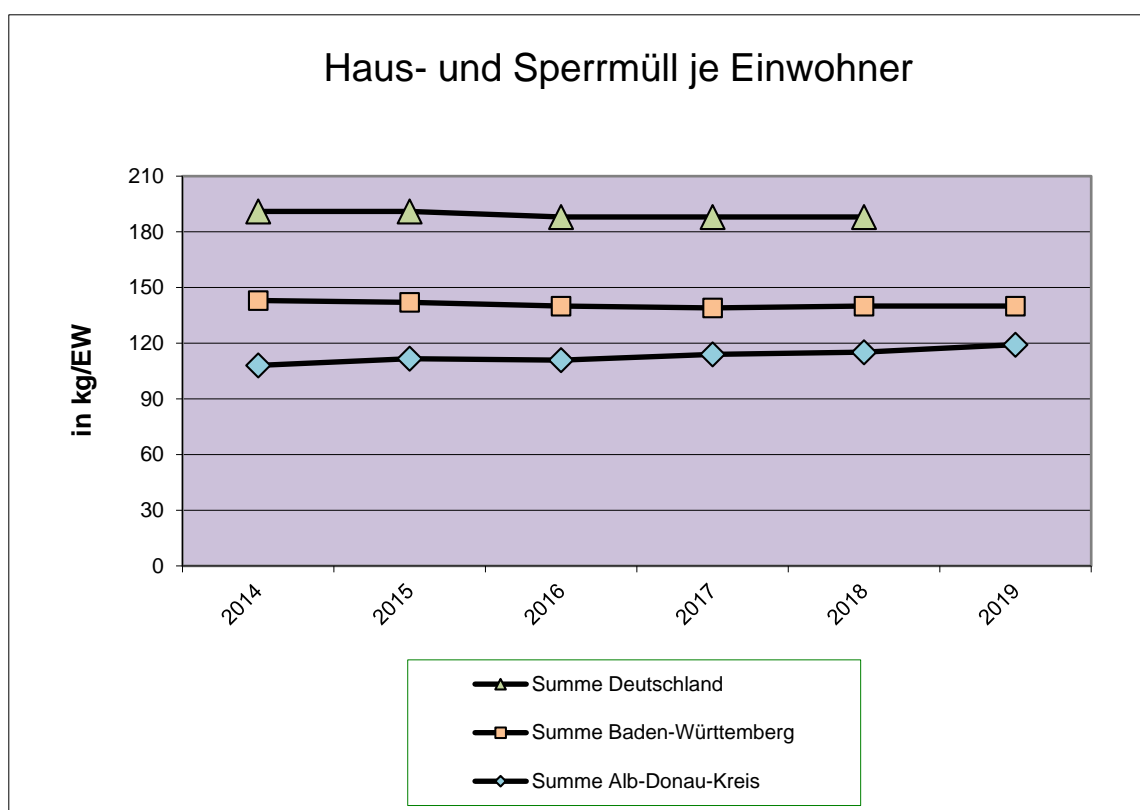
(Angaben in kg)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohner Alb-Donau-Kreis	188.540	190.116	193.109	194.060	195.551	197.076
Hausmüll kg/Einwohner	98,24	101,77	101,39	102,23	103,81	104,75
Sperrmüll kg/Einwohner	9,79	9,90	9,49	11,76	11,32	14,47
<b>Summe Alb-Donau-Kreis</b>	<b>108,03</b>	<b>111,68</b>	<b>110,88</b>	<b>114,00</b>	<b>115,13</b>	<b>119,22</b>

zum Vergleich

Summe Baden-Württemberg	143	142	140	139	140	140
Summe Deutschland	191	191	188	188	188	*

\* Summe für Deutschland aus 2019 lag bis jetzt noch nicht vor



## 2. Deponien

Auf den Deponien werden thermisch nicht verwertbare Abfälle angenommen. Insgesamt ist 2019 die Menge der abgelagerten Abfälle zur Beseitigung im Vergleich zum Vorjahr um 8.244 t (+20,83%), vor allem beim teerhaltigen Straßenaufbruch und belasteten Bodenaushub, gestiegen. Die Ursache für Schwankungen in diesem Bereich ist vor allem auf die wechselnden Straßenbaumaßnahmen im Alb-Donau-Kreis zurückzuführen.

Die Annahmestelle der Fa. BREC für wiederverwertbaren Bauschutt auf der Deponie Roter Hau wurde 2018, auf der Deponie Unter Kaltenbuch 2019 geschlossen, da die Flächen für den weiteren Deponiebetrieb benötigt werden. Daher ist die Menge der angenommenen Wertstoffe 2019 auf null gesunken.

Die Menge des durch die Firma Käsmeyer angenommenen Altholzes 2019 ist um 17,24% gesunken, der Grund liegt zum einen in den stark angestiegenen Annahmepreisen der Fa. Käsmeyer und zum anderen daran, dass auf der Deponie Roter Hau das Altholz wegen der dortigen Baumaßnahme nur noch im Container gesammelt wurde, was für gewerbliche Kunden sehr umständlich ist.

### Abgelagerte Abfälle, Gesamtmengen der Deponien

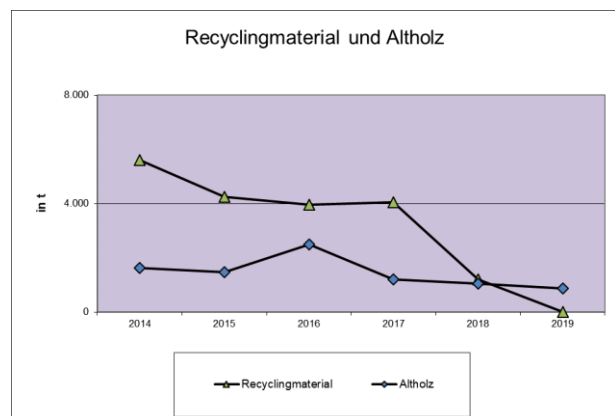
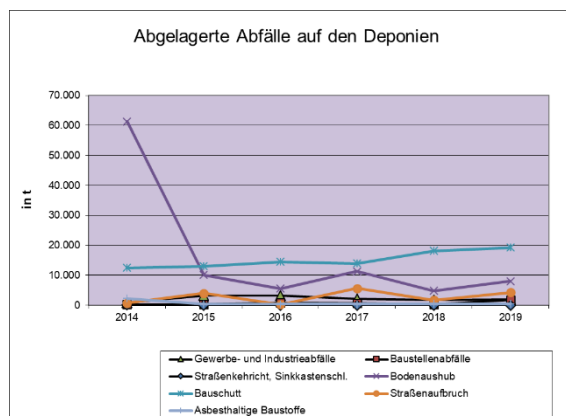
(Angaben in t)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gewerbe- und Industrieabfälle	788	3.261	3.194	2.214	1.778	1.956
Baustellenabfälle	250	385	801	698	387	320
Straßenkehricht, Sinkkastenschl.	72	6	13	18	11	18
belasteter Bodenaushub	61.283	10.093	5.559	11.299	4.877	8.006
Bauschutt	12.507	13.065	14.535	13.939	18.129	19.223
Straßenaufbruch	697	4.033	271	5.684	1.747	4.276
Asbesthaltige Baustoffe	2.242	390	406	384	484	436
<b>Summe abgelagerte Abfälle</b>	<b>77.839</b>	<b>31.233</b>	<b>24.779</b>	<b>34.236</b>	<b>27.413</b>	<b>34.235</b>

### Angenommene Wertstoffe

(Angaben in t)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Recyclingmaterial	5.598	4.249	3.963	4.049	1.209	0
Altholz	1.629	1.464	2.495	1.192	1.044	864
<b>Summe Recyclingmaterial und Altholz</b>	<b>7.227</b>	<b>5.713</b>	<b>6.458</b>	<b>5.241</b>	<b>2.253</b>	<b>864</b>



## Anlieferungen auf den einzelnen Deponien

### Deponie „Litzholz“, Ehingen-Sontheim

(Angaben in t)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gewerbe- und Industrieabfälle	198	230	229	239	324	243
Baustellenabfälle	134	119	359	242	291	240
Straßenkehrriecht, Sinkkastenschl.	12	0	3	3	0	0
Bodenaushub	117	3.233	187	363	1.497	3.750
Bauschutt	1.855	2.547	3.001	3.878	3.171	3.570
Straßenaufbruch	687	1.400	123	2.540	788	2.524
Asbesthaltige Baustoffe	1.890	67	78	49	93	104
<b>Summe</b>	<b>4.893</b>	<b>7.596</b>	<b>3.980</b>	<b>7.314</b>	<b>6.164</b>	<b>10.431</b>

### Deponie „Unter Kaltenbuch“, Laichingen-Suppingen

(Angaben in t)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gewerbe- und Industrieabfälle	574	1.786	1.629	894	354	447
Baustellenabfälle	80	250	428	432	76	64
Straßenkehrriecht, Sinkkastenschl.	60	6	10	15	11	18
Bodenaushub	53.975	6.078	4.289	8.785	2.662	2.616
Bauschutt	5.747	5.819	6.366	5.643	10.774	11.364
Straßenaufbruch	0	2.633	0	3.142	653	47
Asbesthaltige Baustoffe	198	182	143	203	202	183
Recyclingmaterial	4.052	3.045	3.626	2.900	1.189	0
Altholz	780	671	831	655	557	421
<b>Summe</b>	<b>65.466</b>	<b>20.470</b>	<b>17.322</b>	<b>22.669</b>	<b>16.478</b>	<b>15.160</b>

### Deponie „Grund“, Lonsee-Ettlenschieß

(Angaben in t)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gewerbe- und Industrieabfälle	1	1.221	1.330	1.056	1.090	1.258
Baustellenabfälle	0	0	0	10	3	0
Straßenkehrriecht, Sinkkastenschl.	0	0	0	0	0	0
Bodenaushub	2.508	454	79	130	278	407
Bauschutt	2.413	1.989	2.648	1.717	2.235	2.215
Straßenaufbruch	0	0	0	0	306	0
Asbesthaltige Baustoffe	154	141	185	132	189	149
Recyclingmaterial	0	0	0	0	0	0
Altholz	74	60	76	56	47	37
<b>Summe</b>	<b>5.150</b>	<b>3.865</b>	<b>4.318</b>	<b>3.101</b>	<b>4.148</b>	<b>4.066</b>

## Deponie „Roter Hau“, Ehingen-Stetten

(Angaben in t)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gewerbe- und Industrieabfälle	15	24	6	25	10	8
Baustellenabfälle	36	16	14	14	17	16
Straßenkehricht, Sinkkastenschl.	0	0	0	0	0	0
Bodenaushub	4.611	308	440	501	405	256
Bauschutt	2.492	2.710	2.520	2.637	1.949	2.074
Straßenaufbruch	10	0	148	2	0	1.705
Asbesthaltige Baustoffe	0	0	0	0	0	0
Recyclingmaterial	1.546	1.204	337	1.149	20	0
Altholz	398	357	1.223	195	161	91
<b>Summe</b>	<b>9.108</b>	<b>4.619</b>	<b>4.688</b>	<b>4.523</b>	<b>2.562</b>	<b>4.150</b>

## Deponie „Ochsenhölzle“, Langenau-Albeck

(Angaben in t)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gewerbe- und Industrieabfälle	0	0	0	0	0	0
Baustellenabfälle	0	0	0	0	0	0
Straßenkehricht, Sinkkastenschl.	0	0	0	0	0	0
Bodenaushub	72	20	564	1.520	35	977
Bauschutt	0	0	0	64	0	0
Straßenaufbruch	0	0	0	0	0	0
Asbesthaltige Baustoffe	0	0	0	0	0	0
Altholz	377	376	365	286	279	315
<b>Summe</b>	<b>449</b>	<b>396</b>	<b>929</b>	<b>1.870</b>	<b>314</b>	<b>1.292</b>

In den Tabellen sind die Abfälle zur Beseitigung aus dem Alb-Donau-Kreis dargestellt, die auch in die Abfallbilanz Baden-Württemberg einfließen. Neben Altholz zur Verwertung wurden außerdem auf den Deponien 2019 noch Bauabfälle zur Verwertung, z.B. für den Wegebau, angenommen.

Auf die Abbildung der Tabelle Deponie „SWS Steinwerk“, Schelklingen wurde 2019 verzichtet, da seit mehreren Jahren keine Anlieferungen mehr zu verzeichnen sind.

### 3. Kompostierungsanlagen und Grüngut

Grünabfälle können über die zwei kreiseigenen Kompostierungsanlagen (Litzholz und Unter Kaltenbuch), die private Kompostierungsanlage „Lindesch“ in Langenau und über die Grüngutplätze und -sammlungen der Gemeinden entsorgt werden.

Auf den Kompostierungsanlagen wurden 2019 4.297 t Grünabfälle angeliefert. Über die gemeindlichen Sammelplätze wurden 20.364 t Grüngut erfasst.

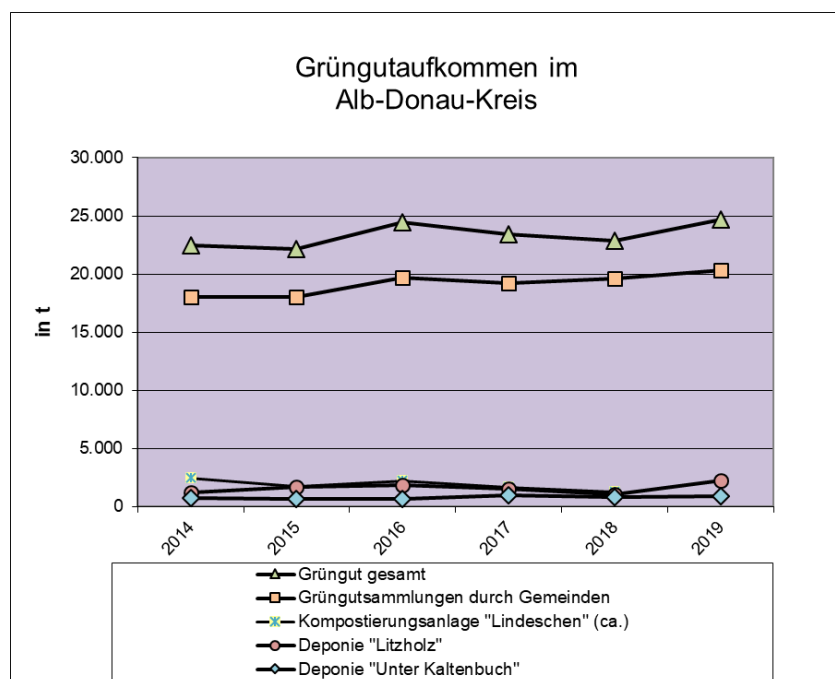
Die Gesamtmenge auf den Kompostierungsanlagen und kommunalen Sammelstellen ist um 1.815 t im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Pro Einwohner wurden im Jahr 2019 im **Alb-Donau-Kreis 120 kg** Grüngut getrennt gesammelt. Damit liegt der Durchschnitt um 31 kg über dem des Landes **Baden-Württemberg mit 89 kg/EW**.

### Grüngutaufkommen im Alb-Donau-Kreis

(Angaben in t)

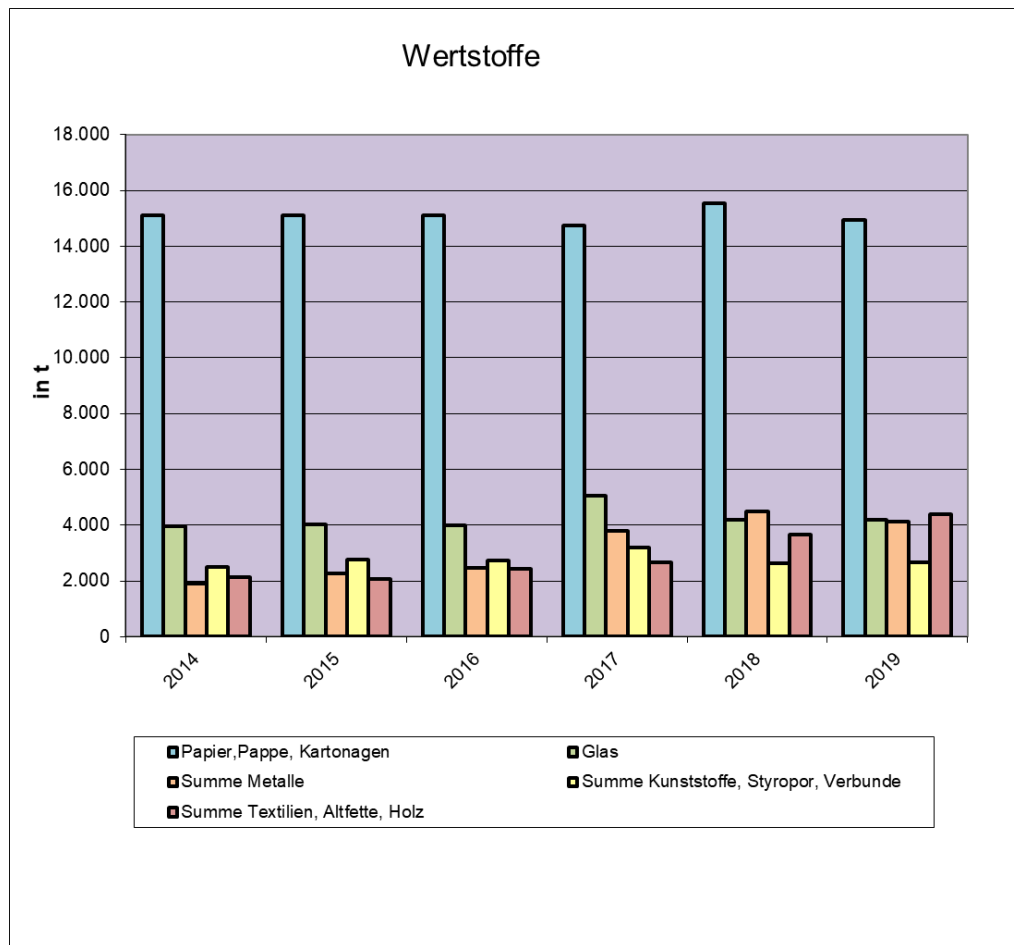
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kompostierungsanlagen des Kreises						
Deponie "Unter Kaltenbuch"	745	712	658	971	842	916
Deponie "Litzholz"	1.218	1.693	1.840	1.512	1.096	2.269
Nachrichtlich: Anlagen Dritter						
Kompostierungsanlage "Lindesch" (ca.)	2.467	1.721	2.220	1.693	1.272	1.112
Grüngutsammlungen durch Gemeinden	18.038	18.022	19.707	19.244	19.636	20.364
<b>Grüngut gesamt</b>	<b>22.468</b>	<b>22.148</b>	<b>24.425</b>	<b>23.420</b>	<b>22.846</b>	<b>24.661</b>



#### 4. Wertstoffe

Wertstoffe können auf den Recyclinghöfen und über Depotcontainer in den Gemeinden der Wiederverwertung zugeführt werden. Leichtverpackungen werden von den dualen Systemen über den gelben Sack eingesammelt. Außerdem gibt es für einzelne Fraktionen wie zum Beispiel Papier/Pappe/Kartonagen oder Alteisen noch Straßensammlungen. Im Jahr 2019 ist die Menge an getrennt erfassten Wertstoffen um 183 t auf 30.329 t gesunken.

Beim Altpapier sind die Mengen um 588 t auf 14.938 t gesunken.



Im Landesvergleich stellen sich die Zahlen wie folgt dar:

Stoffart	Alb-Donau-Kreis	Baden-Württemberg
Papier/Pappe/Kartonagen	76 kg/EW	74 kg/EW
Glas	22 kg/EW	24 kg/EW
Metalle	21 kg/EW	8,5 kg/EW
Kunststoffe	8,7 kg/EW	8,1 kg/EW



## Wertstoffe

über verschiedene Systeme erfaßte Mengen (außer Bauschuttdeponien)

(Angaben in t)

Stoffart	Sammelsystem	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Papier, Pappe, Kartonagen	Depotcontainer	1.416	1.433	1.417	1.466	1.456	1.337
	Recyclinghöfe	3.761	3.637	3.608	3.563	3.359	3.260
	Vereinssammlungen	3.641	3.451	3.356	3.069	2.870	2.621
	"Blaue Tonne"	6.301	6.600	6.724	6.658	7.841	7.720
<b>Summe PPK</b>		<b>15.119</b>	<b>15.121</b>	<b>15.105</b>	<b>14.756</b>	<b>15.526</b>	<b>14.938</b>

Glas	Bringsystem DSD	3.962	4.012	3.996	5.060	4.209	4.209
<b>Summe Glas</b>		<b>3.962</b>	<b>4.012</b>	<b>3.996</b>	<b>5.060</b>	<b>4.209</b>	<b>4.209</b>

FE-Schrott	Recyclinghöfe	1.229	971	1.262	1.982	1.299	1.597
	Bringsystem DSD	157	19	16	12	1.240	0
	Gelber Sack	371	936	1.004	1.663	1.781	2.034
	<i>Summe</i>	<i>1.757</i>	<i>1.926</i>	<i>2.282</i>	<i>3.657</i>	<i>4.320</i>	<i>3.631</i>
NE-Schrott	Recyclinghöfe	133	302	182	125	147	435
	<i>Summe</i>	<i>133</i>	<i>302</i>	<i>182</i>	<i>125</i>	<i>147</i>	<i>435</i>
Aluminium	Recyclinghöfe	8	31	7	16	14	65
	Bringsystem DSD	0	0	0	0	0	0
	Gelber Sack	0	0	0	0	0	0
	<i>Summe</i>	<i>8</i>	<i>31</i>	<i>7</i>	<i>16</i>	<i>14</i>	<i>65</i>
<b>Summe Metalle</b>		<b>1.898</b>	<b>2.259</b>	<b>2.471</b>	<b>3.798</b>	<b>4.481</b>	<b>4.131</b>

Kunststoffe	Bringsystem DSD	122	22	17	13	86	149
	Gelber Sack	1.701	2.045	1.973	2.157	1.726	1.551
	<i>Summe</i>	<i>1.823</i>	<i>2.067</i>	<i>1.990</i>	<i>2.170</i>	<i>1.812</i>	<i>1.700</i>
Styropor	Bringsystem DSD	0	0	0	0	0	3
	Gelber Sack	0	0	0	0	0	0
	<i>Summe</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>3</i>
Verbund- verpackungen	Bringsystem DSD	20	3	2	1	9	0
	Gelber Sack	647	681	739	1.014	800	956
	<i>Summe</i>	<i>667</i>	<i>684</i>	<i>741</i>	<i>1.015</i>	<i>809</i>	<i>956</i>
<b>Summe Kunststoffe, Styropor, Verbunde</b>		<b>2.490</b>	<b>2.751</b>	<b>2.731</b>	<b>3.185</b>	<b>2.621</b>	<b>2.659</b>

Textilien	Depotcontainer	297	331	368	392	365	414
	Recyclinghöfe						
Altfette	Depotcontainer	7	7	7	6	5	10
	Recyclinghöfe						
Holz	Recyclinghöfe	1.839	1.718	2.053	2.264	3.305	3.968
	Sammlungen						
<b>Summe Textilien, Altfette, Holz</b>		<b>2.143</b>	<b>2.056</b>	<b>2.428</b>	<b>2.662</b>	<b>3.675</b>	<b>4.392</b>

<b>Gesamtsumme</b>		<b>25.612</b>	<b>26.199</b>	<b>26.731</b>	<b>29.461</b>	<b>30.512</b>	<b>30.329</b>
--------------------	--	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

## 5. Duale Systeme

Für die Erfassung von Behälterglas stehen Depotcontainer in den Gemeinden zur Verfügung. Die sonstigen Verkaufsverpackungen wurden in allen 55 Gemeinden über den gelben Sack eingesammelt.

Ein Anteil der Fraktion Papier/Pappe/Kartonagen ist ebenfalls den dualen Systemen zuzurechnen. Dieser wird aber zusammen mit den kommunalen Mengen über die landkreiseigenen Sammelsysteme erfasst.

2019 ist die DSD-Menge um über 0,28 kg pro Einwohner auf 51,29 kg zurückgegangen. Zu einem großen Teil war dieser Rückgang beim Behälterglas. Die Ursachen sind nicht bekannt, diese Daten wurden von den Systembetreibern gemeldet. Die Mengen liegen im Alb-Donau-Kreis um 5,82 kg unter dem bundesweiten Durchschnitt 2017 (neuere Zahlen für 2019 lagen bis dato noch nicht vor).

Der Durchschnitt an gesammelten Leichtverpackungen (aus Metall, Kunststoff, Styropor, Flüssigkartons) vor der Sortierung lag im Land laut Abfallbilanz **Baden-Württemberg 2019** bei **31 kg/EW**, während im **Alb-Donau-Kreis 38 kg/EW** gesammelt wurden.

Insgesamt waren 2019 neun Duale Systeme zugelassen, wobei ein Duales System in Konkurs ging. Jedes Duale System schreibt die Sortierung seiner Mengen aus. So kommen die eingesammelten Verpackungsmaterialien in verschiedene Sortieranlagen. Von jeder Sortieranlage werden die einzelnen Verpackungsarten wieder an andere Verwerter geliefert.

Zwei der Dualen Systeme lassen die Mengen bei der WRZ Hörger in Sontheim sortieren. Damit kommen rund 26,85 % der Sammelmengen in eine regionale Sortieranlage. Insgesamt werden rund über 90 % der Sammelmengen in Süddeutschland (Baden-Württemberg und Bayern) vorbehandelt.

### Mengen Duale Systeme

(Angaben in kg)

Verwertungsmengen DSD im Alb-Donau-Kreis und Deutschland in kg/Einwohner

Stoffart	2014 ADK	2015 ADK	2016 ADK	2017 ADK	2018 ADK	2019 ADK	2017 BRD
Glas	21,02	21,50	20,70	26,08	21,52	21,36	22,52
Leichtverpackungen gesamt :	16,00	19,26	19,42	25,05	22,15	22,57	20,31
- Weißblech	2,80	5,02	5,28	8,63	9,17	10,33	
- Aluminium	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Kunststoff	9,67	10,87	10,30	11,18	8,88	8,63	
- Verbunde	3,53	3,59	3,84	5,23	4,10	4,85	
Papier/Pappe/Kartonagen Anteil DSD	11,69	11,17	9,07	8,72	7,90	7,36	14,28
<b>Gesamtmenge:</b>	<b>48,71</b>	<b>51,93</b>	<b>49,19</b>	<b>59,85</b>	<b>51,57</b>	<b>51,29</b>	<b>57,11</b>

## 6. Abfälle aus Privathaushalten

In diese Statistik fließen die Abfälle ein, die als überlassungspflichtige „Abfälle zur Beseitigung“ im Müllheizkraftwerk thermisch verwertet werden oder in der Statistik Wertstoffe aufgeführt sind.

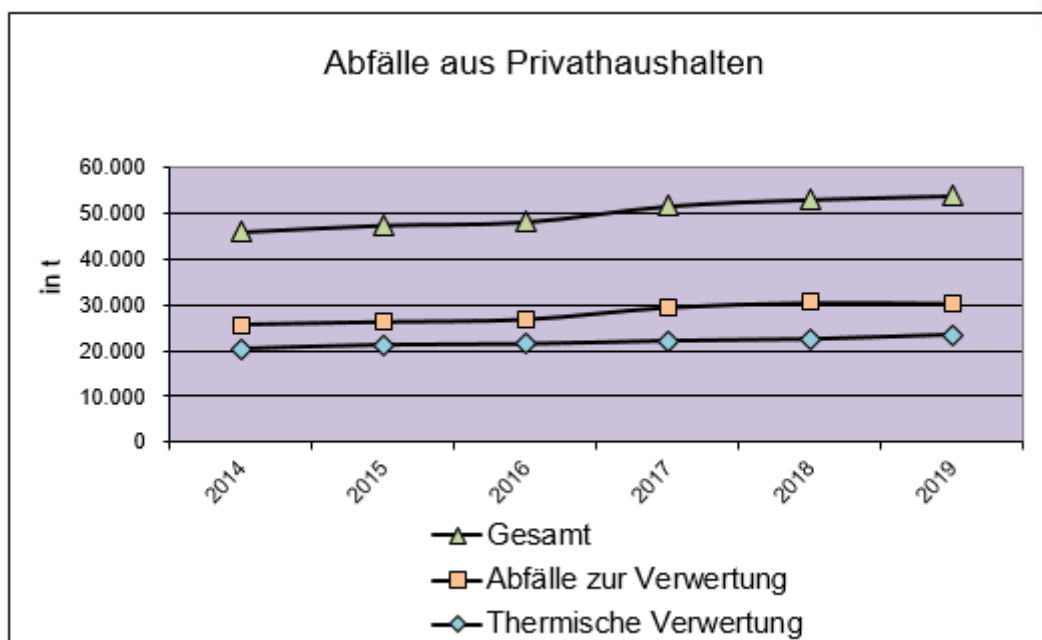
Abfälle, die auf den Deponien angeliefert werden, können nicht eindeutig Privaten oder Gewerbebetrieben zugeordnet werden und tauchen daher in dieser Statistik nicht auf.

Insgesamt betrug 2019 das Aufkommen an Abfällen aus Privathaushalten im Alb-Donau-Kreis 53.824 t. Das Pro-Kopf-Aufkommen lag somit bei 273,11 kg/EW und damit um 1,95 kg über dem Vorjahresniveau.

### Aufkommen an Abfällen zur Beseitigung (Thermische Verwertung) und Abfällen zur Verwertung aus Privathaushalten

(Angaben in t)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Thermische Verwertung	20.368	21.232	21.411	22.122	22.514	23.495
Abfälle zur Verwertung	25.612	26.199	26.731	29.461	30.512	30.329
<b>Gesamt</b>	<b>45.980</b>	<b>47.431</b>	<b>48.142</b>	<b>51.583</b>	<b>53.026</b>	<b>53.824</b>
Einwohner ADK	188.540	190.116	193.109	194.060	195.551	197.076
kg/Ew.	243,87	249,48	249,30	265,81	271,16	273,11



## 7. Problemstoffe

Einmal im Jahr werden bei der mobilen Problemstoffsammlung Abfälle aus privaten Haushalten, die nicht in den Hausmüll gehören und auch sonst nicht entsorgt werden können, eingesammelt. Angefahren werden mehr als 130 Stationen im ganzen Alb-Donau-Kreis.

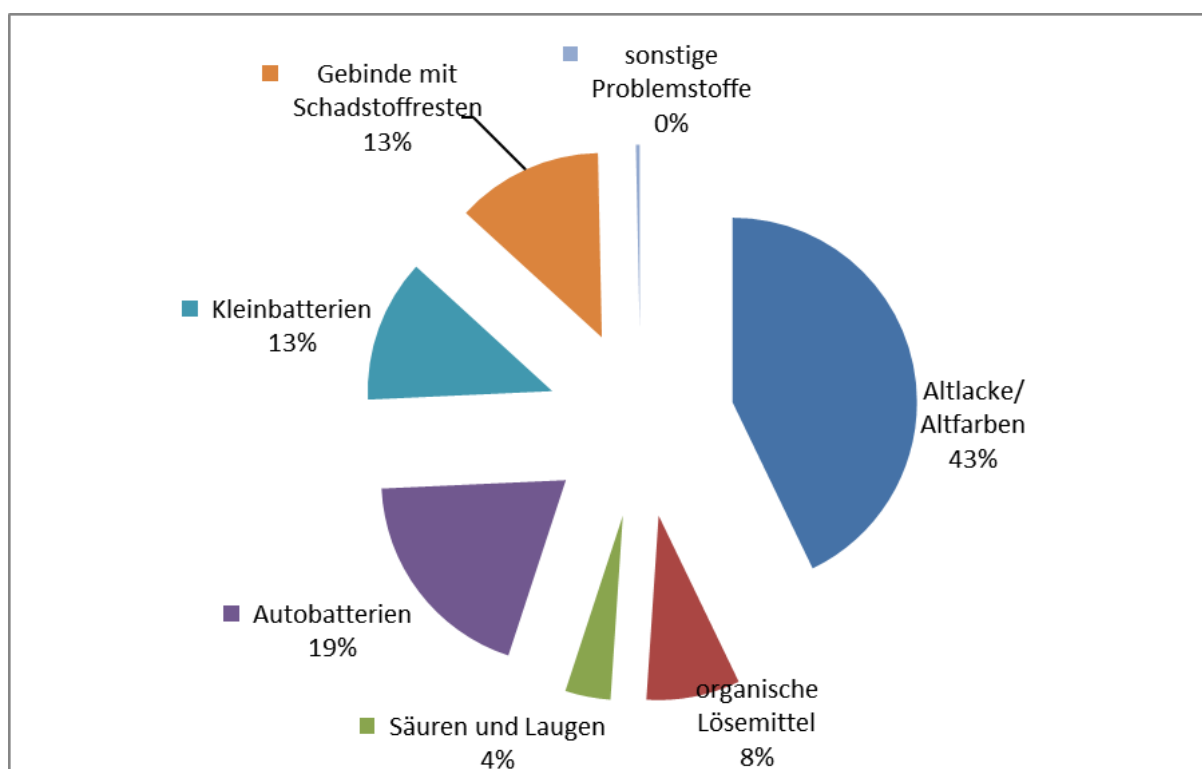
2019 wurden insgesamt 38,95 t Problemstoffe gesammelt. Im Landesvergleich hat der Alb-Donau-Kreis mit **0,20 kg/Einwohner** eine relativ geringe Sammelmenge. Der Landesdurchschnitt liegt hier mit **0,79 kg/Einwohner** wesentlich höher. Dies liegt jedoch an den über die Problemstoffsammlung erfassten Stoffarten. Im Alb-Donau-Kreis werden z.B. bei der Problemstoffsammlung nur lösemittelhaltige Farben und Lacke gesammelt, lösemittelfreie können dem Hausmüll beigegeben werden.

### Problemstoffmengen aus Privathaushalten

(Angaben in t)

Stoffart	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Altlacke/Altfarben <sup>1</sup>	19,52	17,93	19,10	19,33	16,98	16,69
organische Lösemittel	2,93	3,57	3,77	4,48	4,04	3,20
Säuren und Laugen	0,66	0,99	1,05	1,34	1,27	1,55
Autobatterien	1,32	2,12	2,27	2,37	2,42	7,49
Kleinbatterien	1,06	2,89	32,16	0,66	0,86	4,88
Gebinde mit Schadstoffresten	4,26	5,52	5,58	5,40	5,01	5,01
sonstige Problemstoffe	0,34	0,27	0,18	0,16	0,13	0,13
<b>Summe</b>	<b>30,09</b>	<b>33,29</b>	<b>64,10</b>	<b>33,74</b>	<b>30,71</b>	<b>38,95</b>

<sup>1</sup> Nur lösemittelhaltige Farben und Lacke.



## 8. Elektro- und Elektronikaltgeräte

An der Übergabestelle für Elektro- und Elektronikaltgeräte können alle Elektrogeräte kostenlos angeliefert werden. Kleingeräte können auch auf kommunalen Recyclinghöfen sowie bei der jährlichen Problemstoffsammlung unentgeltlich abgegeben werden. Daneben wurde für Großgeräte ein Holsystem eingerichtet, diese werden gegen eine Transportkostenpauschale von 8 € abgeholt.

Seit Dezember 2018 sind die seit 2016 bestehenden Sammelgruppen für Elektroaltgeräte erneut geändert worden.

2019 ist die Menge an Elektroschrott um 9 t im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Mit 1.206 t (+1 %) Elektroaltgeräte wurden 2019 etwas mehr Elektroaltgeräte der getrennten Sammlung zugeführt. Je Einwohner im **Alb-Donau-Kreis** waren dies wie im Vorjahr **6,1 kg**. Die durchschnittliche Sammelmenge lag 2019 in **Baden-Württemberg** ebenfalls wie im Vorjahr bei **7,4 kg/Einwohner**.

### Elektro- und Elektronikaltgeräte

(Angaben in t)

Gerätetyp	2014	2015	2016	2017	2018	seit 2019 neue Sammelgruppen	2019
Haushaltsgroßgeräte	172	175	261	307	303	Großgeräte	499
davon getrennt gesammelte Nachtspeicherheizgeräte	seit 2016 mit aufgenommen			49	32	getrennt gesammelte Nachtspeicherheizgeräte	37
Kühlgeräte	136	152	176	198	205	Bildschirme, Monitore mit mehr als 10 cm <sup>2</sup>	187
Elektronikkleingeräte, Monitore, TV-Geräte	358	394	186	252	160	Telekommunikationstechnik	505
Gasentladungslampen	3	2	9	8,85	9	Lampen	10
Haushaltskleingeräte, Informations-/Telekommunikationsgeräte	234	256	468	528	510	Wärmeüberträger	0
Photovoltaikmodule	seit 2016 mit aufgenommen			1,24	10	Photovoltaikmodule	6
<b>Gesamt</b>	<b>902</b>	<b>979</b>	<b>1.100</b>	<b>1.295</b>	<b>1.197</b>		<b>1.206</b>

